

Der Protokollant: nutella Dienstag, 17 Dezember 2013 um 20:00 Uhr, ORT mumble

Inhaltsverzeichnis

1	Antrag 001: Posten auf der FB Pinnwand der PPST	2
2	Antrag 002: Rechtsbeistand beim Thema Südtirolpass und Datenschutz	2
3	Antrag 003: PPBZ Pad aufräumen	2
4	Antrag 004: Pressemitteilung	3
5	Antrag 005: Brainstorming Südtirolpass	4



Anwesend / presente: Christa, nutella

abwesend / assente: Logos

Zuhörer: mutand13

Sitzungsbeginn: 20:10 Sitzungsende: 21:00

1 Antrag 001: Posten auf der FB Pinnwand der PPST

Antragsteller: mutand13

Antragstext: Der Vorstand möge beschliessen, ausgewählten Mitgliedern die Möglichkeit zu geben unter ihrem Namen Nachrichten auf der facebook Pinnwand der PPST zu posten; soll heissen, Mitglieder, die Interesse zeigen, werden Editoren der FB PPST Pinnwand.

Abstimmungsergebnis: Abänderung: Es wurde besprochen dass die Mitglieder sich beim Vorstand via mail melden könne mit text und link und dann dann entschieden wird ob es veröffentlicht wird. Wenn es passt dann wird es mit dem Piratenpartei Account gepostet und auf Wunsch mit dem Nicknamen oder vollen Namen des Mitgliedes. Christa: Dafür nutella: Dafür

2 Antrag 002: Rechtsbeistand beim Thema Südtirolpass und Datenschutz

Antragsteller: mutand13

Antragstext: Der Vorstand mögen beschliessen Andreas Mutschlechner zu erlauben ein Angebot einzuholen, wieviel ein Rechtsbeistand für die PPST kosten würde, um das Thema Südtirolpass und Datenschutz in die Öffentlichkeit zu bringen.

Abstimmungsergebnis: Christa: Dagegen nutella: Dagegen. Wir können das zu einem späteren Zeitpunkt machen wenn wir besser bescheid wissen über das.

3 Antrag 003: PPBZ Pad aufräumen

Antragsteller: mutand13

Antragstext: Der Vorstand möge das PPBZ aufräumen; d.h. alte, ungenutzte Pads löschen.

Abstimmungsergebnis: Christa: Dafür nutella: Dafür Wir fragen Logos ob er es machen würde, falls nicht dann wird es nutella machen.



4 Antrag 004: Pressemitteilung

Antragsteller: mutand13

Antragstext: Der Vorstand möge folgende Pressemitteilung versenden

Die Piratenpartei erwägt Klage zu erheben und eine Eingabe beim Rechnungshof wegen der Einführung des Südtirol Passes zu machen. In langer Diskussion konnte kein Argument gefunden werden, welches die zwingende, technische Einführung des Südtirol Passes samt zentraler Sammlung personenbezogener Bewegungsdaten rechtfertigt, sodaß der Vorwurf an den damaligen Mobilitätslandesrat von verschwendeten Steuergeldern in den Raum gestellt werden muß. Die Tarifpolitik hängt nicht davon ab, ob mit Magnetstreifenkarte oder RFID-Plastikkarte gestempelt wird. Für die Nutzer hatte die papierene Wertkarte den Vorteil, dass Fahrtziel und Fahrpreis aufgedruckt waren, sodass eine Kontrolle jederzeit möglich war, während der Südtirol Pass für den Nutzer intransparent ist, ob die Abstempelung korrekt erfolgte. Der 'check-out' ist eine Aktivität mehr für Busbenutzer und eigentlich kaum mehr notwendig, da weitreichende Zonentarife eingeführt wurden, wo kilometergenaue Abrechnung versprochen wurde. Die Piratenpartei Südtirol spricht sich für eine gerechte, kilometergenaue Abrechnung der Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel aus. Daß bei der Einführung des Südtirol Passes die Problematik über die Speicherung personenbezogener Bewegungsdaten nicht besonders beachtet wurde, zeigt wie wenig das Thema Datenschutz bei den Politikern und der Gesellschaft angekommen ist, auch wenn letztlich die aufgedeckten Lauschaktivitäten der Geheimdienste einige Menschen aufgerüttelt haben. Der beste Schutz persönlicher Daten ist immer noch, keine Sammlung von Daten anzulegen, weshalb die Piratenpartei Südtirol fordert, daß die alte anonyme, Wertkarte für Abo Benutzer wieder eingeführt wird und der Südtirol Pass als Zeichen des Fehleingeständnis der alten Politik, "machen ohne zu verstehen", eingestampft wird. Mit dem Geld wären besser die Ansagen in und außerhalb der Busse ausgebaut worden, als Hilfe für blinden und stark sehgeschwächten Menschen oder innen als Werbung und Information für Touristen. Die Piratenpartei Südtirol ist bereit in einer öffentlichen Debatte mit dem damals verantwortlichen Mobilitätslandesrat die Verschleuderung von öffentlichen Geldern bei der Einführung des Südtirolpasses zu diskutieren, sowie Nachzufragen, wie es zu so einer eklatante, datenschutztechnischen Fehlentscheidung, Bewegungsdaten mit persönlichen Daten abzuspeichern, kommen konnte.

Abstimmungsergebnis: Christa: Dagegen nutella: Dagegen Alternativevorschlag; wir schreibend die Pressemitteilung alle zusammen und fassen die besten Punkte zusammen und finden einen Konsens. -> Alternativvorschlag wurde angenommen, mutand ist auch einverstanden.



5 Antrag 005: Brainstorming Südtirolpass

Antragsteller: mutand13

Antragstext: Der Vorstand und alle anwesenden sollen diskutieren, ob es wirklich keine technischen Gründe gibt, welche die Einführung des Südtirol Passes rechtfertigen

Abstimmungsergebnis: Diskussion wurde geführt.

Ende der Sitzung um 21:00 nächste Sitzung: wird noch ausgemacht via chat.

